



## Landtagswahl in Sachsen 30. August 2009



## **Infratest dimap**

Das Institut **Infratest dimap** ist einer der leistungsstärksten Anbieter von Wahl- und Politikforschung in Deutschland. Zu den Kunden gehören neben der ARD und ihren angeschlossenen Rundfunkanstalten eine Reihe führender Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Magazine. Weitere Auftraggeber sind Regierungseinrichtungen, Verbände, Universitäten, Botschaften, internationale Organisationen sowie Wirtschaftsunternehmen.

## **WahIREPORT**

Der **WahIREPORT** von Infratest dimap enthält eine umfassende Analyse und Dokumentation der Landtagswahl in Sachsen vom 30. August 2009. In die Darstellung fließen ein:

- **Ergebnisse der ARD/ Infratest dimap Vorwählerhebung** mit insgesamt 1.000 Befragten,
- **Ergebnisse der ARD/ Infratest dimap Wahltagsbefragung** in 200 Stimmbezirken, bei der von insgesamt 26.642 Wählern direkt nach dem Verlassen des Wahllokals das Stimmverhalten, das Alter und das Geschlecht erhoben und ferner 4.245 Wähler zu den Wahlmotiven, den wahlentscheidenden Themen sowie zu weitergehenden sozialstrukturellen Merkmalen befragt wurden.
- **Aggregatdaten** aus 60 Wahlkreisen, die nach regionalen, sozialen und politischen Gesichtspunkten zusammengestellt wurden.
- **Publikationen des Statistischen Landesamts.**

Der Inhalt dieses Berichtes darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

© Infratest dimap  
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH  
Moosdorfstraße 7-9  
D 12435 Berlin  
[www.infratest-dimap.de](http://www.infratest-dimap.de)  
[indi@infratest-dimap.de](mailto:indi@infratest-dimap.de)



## Inhalt

---

<b>1</b>	<b>Das Wahlergebnis</b>	<b>5</b>
1.1	Das amtliche Endergebnis	7
1.2	Die Infratest dimap Wählerwanderung	11
<b>2</b>	<b>Vorwählerhebung: Ausgangslage</b>	<b>17</b>
2.1	Die politische Stimmung vor der Wahl: Zusammenfassung	19
2.2	Die ausführlichen Ergebnisse der Vorwählerhebung	22
<b>3</b>	<b>Wahltagsbefragung: Wer hat wen warum gewählt?</b>	<b>37</b>
3.1	Wahlverhalten in Bevölkerungsgruppen	39
3.2	Wahlmotive: Kompetenzen, Kandidaten und Parteibindung	42
3.3	Wahlentscheidende Themen	43
3.4	Stimmensplitting	45
3.5	Zeitpunkt der Wahlentscheidung	45
<b>4</b>	<b>Regionalanalyse: Wo wurde wie gewählt?</b>	<b>47</b>
4.1	Schwer- und Schwachpunkte der Parteien	49
4.2	Gewinn- und Verlustzonen	50
4.3	Direktmandate	51
<b>5</b>	<b>Das Wahlergebnis im Vergleich</b>	<b>53</b>
5.1	Kurz- und langfristige Bewegungen in Sachsen	55
5.2	Trends der Wahlen seit 2005	62
<b>6</b>	<b>Anhang</b>	<b>69</b>
6.1	Basisinformationen zu Parteien und Wahlrecht	71
6.2	Prognose und Hochrechnungen von Infratest dimap	73
6.3	Wahlkreistabellen/Wahlkreiskarten	74

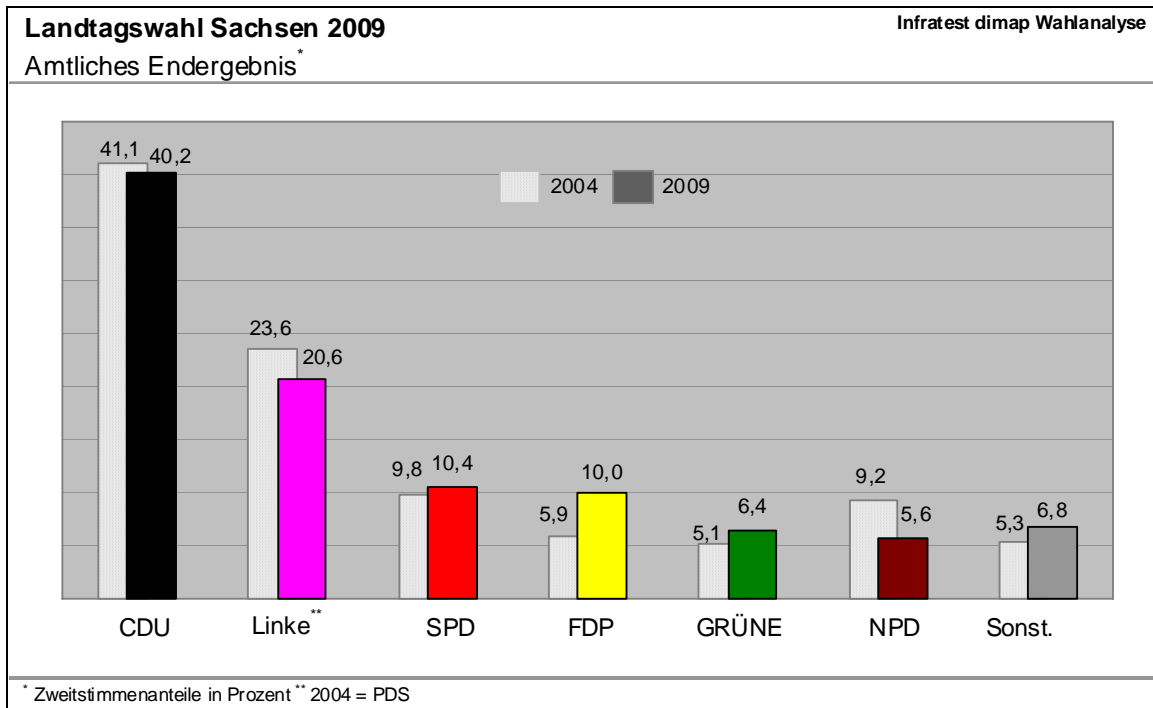


## **1 Das Wahlergebnis**





## 1.1 Das amtliche Endergebnis



- Die **CDU** verliert 0,9 Prozentpunkte und erreicht 40,2 Prozent der Zweitstimmen. Insgesamt stimmten 722.983 Wähler für die Union, 132.220 weniger als vor fünf Jahren.
- Zweitstärkste Kraft in Sachsen wird die **Linkspartei**. Sie verliert gegenüber 2004 3,0 Prozentpunkte und erreicht einen Zweitstimmenanteil von 20,6 Prozent. Insgesamt entfallen auf die Linkspartei 370.359 Stimmen, 120.129 weniger als vor fünf Jahren.
- Die **Sozialdemokraten** erreichen nach einem Zugewinn von 0,6 Punkten 10,4 Prozent der Stimmen. 187.261 Wähler entschieden sich für die SPD, 17.177 mehr als 2004.
- Die **FDP** wird mit einem Wähleranteil von 10,0 Prozent viertstärkste Kraft im Freistaat. Die Liberalen verbessern sich um 4,1 Prozentpunkte. Insgesamt gehen 178.867 Wählerstimmen auf ihr Konto, 56.262 mehr als 2004.
- Die **Grünen** folgen in Sachsen an fünfter Stelle. Sie legen gegenüber der letzten Landtagswahl um 1,3 Prozentpunkte zu und erzielen einen Zweitstimmenanteil von 6,4 Prozent. Insgesamt kommen die Grünen auf 114.963 Stimmen, 8.192 mehr als vor fünf Jahren.
- 100.834 Wähler entschieden sich im Freistaat bei dieser Wahl für die **NPD**. Die Partei erreicht damit 5,6 Prozent der Zweitstimmen, 3,6 Punkte weniger als 2004. Insgesamt erhielt die Partei 90.075 Wählerstimmen weniger als vor fünf Jahren.
- Auf alle **weiteren Parteien** entfallen zusammen genommen 6,8 Prozent der Stimmen. Am erfolgreichsten von ihnen schneidet die **Tierschutzpartei** (2,1 Prozent) ab.

- Die **Wahlbeteiligung** ist in Sachsen gegenüber der letzten Landtagswahl gesunken. Insgesamt nahmen 1.830.819 der 3.510.336 Wahlberechtigten am Urnengang teil, 287.973 weniger als 2004. Gegenüber der letzten Landtagswahl sinkt das Beteiligungsniveau um 7,5 Punkte auf 52,2 Prozent.

<b>Landtagswahl Sachsen 2009</b>			Infratest dimap Wahlanalyse			
Amtliches Endergebnis: Listenstimmen (Zweitstimmen)						
	Absolut			Prozent		
	2009	2004	2009-04	2009	2004	2009-04 <sup>*</sup>
Wahlberechtigte	3.510.336	3.554.542	-44.206			
Nichtwähler	1.679.517	1.435.750		47,8	40,4	+7,5
Wähler	1.830.819	2.118.792	-287.973	52,2	59,6	-7,5
Abgegebene Stimmen	1.830.819	2.118.792	-287.973			
Ungültige Stimmen	33.470	38.657	-5.187	1,8	1,8	+0,0
Gültige Stimmen	1.797.349	2.080.135	-282.786	98,2	98,2	-0,0
CDU	722.983	855.203	-132.220	40,2	41,1	-0,9
Linke <sup>**</sup>	370.359	490.488	-120.129	20,6	23,6	-3,0
SPD	187.261	204.438	-17.177	10,4	9,8	+0,6
NPD	100.834	190.909	-90.075	5,6	9,2	-3,6
FDP	178.867	122.605	+56.262	10,0	5,9	+4,1
GRÜNE	114.963	106.771	+8.192	6,4	5,1	+1,3
Die Tierschutzpartei	36.932	34.068	+2.864	2,1	1,6	+0,4
PBC	7.571	13.880	-6.309	0,4	0,7	-0,2
BüSo	4.093	11.299	-7.206	0,2	0,5	-0,3
DSU	3.036	11.133	-8.097	0,2	0,5	-0,4
REP	3.346		+3.346	0,2		+0,2
Freie Sachsen	24.287		+24.287	1,4		+1,4
FP Deutschlands	1.535		+1.535	0,1		+0,1
Humanwirtschaft	2.230		+2.230	0,1		+0,1
Piraten	34.651		+34.651	1,9		+1,9
SVP	4.401		+4.401	0,2		+0,2
2009 nicht angetreten		39.341			1,9	

<sup>\*</sup> Prozentpunktdifferenzen wurden mit ungerundeten Stimmenanteilen berechnet und können daher von den Veröffentlichungen des Landeswahlleiters abweichen. <sup>\*\*</sup> 2004 = PDS

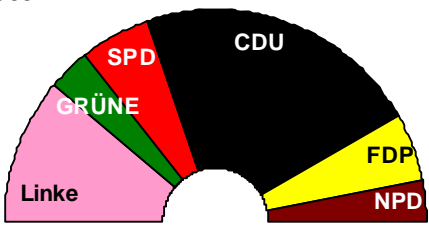
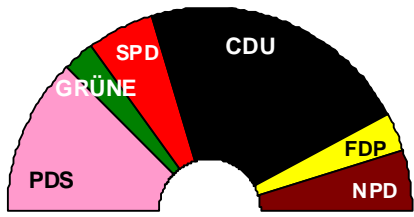
<b>Landtagswahl Sachsen 2009</b>			<b>Infratest dimap Wahlanalyse</b>			
Amtliches Endergebnis: Direktstimmen (Erststimmen)						
	Absolut			Prozent		
	2009	2004*	2009-04	2009	2004*	2009-04
Ungültige Stimmen	44.149	64.192	-20.043	2,4	3,0	-0,6
Gültige Stimmen	1.786.670	2.035.621	-248.951	97,6	96,1	+1,5
CDU	696.539	846.544	-150.005	39,0	41,6	-2,6
Linke**	398.899	505.648	-106.749	22,3	24,8	-2,5
SPD	206.646	229.356	-22.710	11,6	11,3	+0,3
NPD	100.105	100.765	-660	5,6	5,0	+0,7
FDP	218.926	164.109	+54.817	12,3	8,1	+4,2
GRÜNE	137.623	121.803	+15.820	7,7	6,0	+1,7
PBC	1.672	5.678	-4.006	0,1	0,3	-0,2
BüSo	5.549	18.058	-12.509	0,3	0,9	-0,6
DSU	1.782	18.171	-16.389	0,1	0,9	-0,8
REP	0	4.179	-4.179	0,0	0,2	-0,2
Freie Sachsen	8.202		+8.202	0,5		+0,5
FP Deutschlands	1.153	2.774	-1.621	0,1	0,1	-0,1
Humanwirtschaft	227		+227	0,0		+0,0
SVP	711		+711	0,0		+0,0
BILDUNG	495		+495	0,0		+0,0
DOSE	574		+574	0,0		+0,0
Förster	790		+790	0,0		+0,0
Freie Bürger	324		+324	0,0		+0,0
Für unsere Region	420		+420	0,0		+0,0
FW Sachsen	1.333		+1.333	0,1		+0,1
Frieden	289		+289	0,0		+0,0
Gerechtigkeit	283		+283	0,0		+0,0
Nitzsche	4.128		+4.128	0,2		+0,2
2009 nicht angetreten		18.536			0,9	

\* Das Ergebnis der letzten Landtagswahl berücksichtigt die Wiederholungswahl im Wahlkreis 31 (Leipzig 7) vom 22. Januar 2006. Dadurch treten Abweichungen zur 2004 erfolgten Veröffentlichung des Direktstimmenergebnis auf.

\*\* Prozentpunktdifferenzen wurden mit ungerundeten Stimmenanteilen berechnet und können daher von den Veröffentlichungen des Landeswahlleiters abweichen. \*\* 2004 = PDS

### Die künftige Sitzverteilung im Sächsischen Landtag

- Die Stimmenverschiebungen bei dieser Wahl haben entsprechende Veränderungen in der Zusammensetzung des sächsischen Landtages zur Folge. Die 132 Mandate verteilen sich künftig wie folgt auf die sechs Fraktionen: Die CDU erhält 58 Mandate, 3 mehr als 2004. Sie bleibt klar stärkste Fraktion vor der Linkspartei, die 2 Mandate weniger erhält als 2004 und künftig 29 Abgeordnete stellt. Drittstärkste Kraft ist die SPD, die mit 14 Abgeordneten (+1) einzieht. Die Liberalen können ebenfalls mit 14 Abgeordnetensitzen rechnen (+7), die Grünen mit 9 (+3). Die NPD erreicht 8 Sitze (-4).
- Mit diesem Wahlausgang bietet sich der CDU im Landtag neben der großen Koalition mit der SPD (72 Sitze) die Möglichkeit, mit der FDP (72 Sitze) ein Bündnis einzugehen. Letzteres Koalitionsmodell wurde in Sachsen realisiert.

Landtagswahl Sachsen 2009		Infratest dimap Wahlanalyse			
Sitzverteilung im Landtag 2009 und 2004*					
	2009		2004		
					
	2009	2009-04	2004	2004-99	
Sitze	132	+8	124	+4	
CDU	58	+3	55	-21	
Linke**	29	-2	31	+1	
SPD	14	+1	13	-1	
NPD	8	-4	12	+12	
FDP	14	+7	7	+7	
GRÜNE	9	+3	6	+6	
<i>CDU-Allein</i>	58	+3	55	-21	
<i>CDU-FDP</i>	72	+10	62		
<i>CDU-SPD</i>	72	+4	68	-22	
<i>CDU-GRÜNE</i>	67	+6	61		
<i>SPD-Linke-Grüne</i>	52	+2	50		

\* Sitzverteilung zu Beginn der Legislaturperiode \*\*2004 = PDS

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen